

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

84

Wien, am 10. April 1937

Die Bundesdienstpflicht des Jahrganges 1914.

Der Magistrat teilt amtlich mit: Die im Jahre 1914 geborenen, in Wien wohnhaften Bundesbürger männlichen Geschlechtes werden im eigenen Interesse aufmerksam gemacht, dass ihre Jahrgangsregister und Stammlätter wegen allfälliger Ergänzung oder Berichtigung in der Volkshalle des Wiener Rathauses, Eingang Rathausplatz, an Werktagen bis einschliesslich 14. d. von 8 Uhr bis 18 Uhr zur freien Einsicht der Interessenten aufliegen.

Beginn der Badesaison.

Das städtische Strombad Aspernbrücke wird kommenden Montag für die heurige Badesaison eröffnet.

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Wie aus den Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien hervorgeht, hat im heurigen Jänner die Stadt Wien in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1,496.750 Schilling ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 54.086, Aushilfen 23.587 Personen erhalten. Ferner sind 42.253 Personen mit Pflegebeiträgen und 5.057 Personen mit Pflegegeldern beteiligt worden. Ueberdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonate noch 29.275 Lebensmittelpakete ausgegeben. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge haben zusammen den Betrag von 684.437 Schilling beansprucht. Insgesamt hat die Stadt Wien für diesen Teil der Fürsorge allein 2,181.187 Schilling verausgabt.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im Jänner bei der sogenannten Mittagsauspeisung 3.581 Kindergartenkinder, 1.755 Hortkinder und 6.506 Schulkinder insgesamt 288.078 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, dass von den 6.506 Schulkindern nicht weniger als 6.256 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilgenommen haben. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonate 6.225, in den Horten 2.716 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, die im Jänner des heurigen Jahres 15.902 Einzelberatungen durchgeführt haben.

Fachschule für Kleidermachen und Wäschewarenherzeugung der Stadt Wien.

An der städtischen Fachschule für Kleidermachen und Wäschewarenherzeugung (Kurse für Weisnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen und Herstellung von Berufskleidung) finden derzeit schon die Aufnahmen in die dreijährige Fachschule für Damenkleidermachen und Wäschewarenherzeugung (Berufsausbildung) statt. Anmeldung und Auskünfte in der Schulkanzlei 15., Sperrgasse 3-10, täglich von 8 Uhr bis 10 Uhr; Fernruf R 38-4-57.
